

Kinder setzen beeindruckendes Zeichen für Umweltschutz in Mühldorf

Kinder in Mühldorf setzen beeindruckendes Zeichen für Umweltschutz. Erfahren Sie, wie 400 Schüler Müll sammeln und Schule machen. (Mühldorf, Umweltprojekt, Schüler, Müll sammeln, Ruperti-Gymnasium)

Bienenpopulation im Lehrplan: Mühldorfer Schüler setzen [Zeichen für den Umweltschutz](#)

[Rund 400 Schülerinnen und Schüler der Grundschulen Mößling, Altmühldorf und Mühldorf in Mühldorf engagierten sich gemeinsam für den Schutz der Umwelt. Ausgerüstet mit Handschuhen, Eimern und einem Plan zogen sie los, um Müll an verschiedenen Hotspots in ihrer Stadt zu sammeln. Diese Initiative war Teil eines breiteren Umweltprojekts, das von Lehrkräften und der örtlichen Plogging-Gruppe unterstützt wurde.](#)

[Die Schüler wurden bei ihrer Aktion von Mitgliedern des Ruperti-Gymnasiums begleitet, die vor zwei Jahren den Umwelttag an ihrer Schule ins Leben gerufen hatten. Darüber hinaus erhielten sie wertvolle Unterstützung von der](#)

Plogging-Gruppe Mühldorf, die nicht nur über umfassendes Fachwissen im Bereich Umweltschutz verfügt, sondern auch die richtige Ausrüstung für diese Art von Aktivität bereitstellt.

Ein nachhaltiges Vermächtnis für die Zukunft

Der Grundstein für dieses Umweltprojekt wurde 2021 von Pauline Höß, einer ehemaligen Gymnasiastin, gelegt. Seitdem hat das Ruperti-Gymnasium jedes Jahr einen Umwelttag organisiert, an dem Schüler und Lehrer teilnehmen. Die Idee des Projekts besteht darin, dass es jedes Jahr an eine andere Schule weitergegeben wird, ähnlich einem Wanderpokal. Im Jahr 2022 nahmen 720 Schüler am Umwelttag teil, wobei 180 von ihnen aktiv ploggen gingen. Letztes Jahr waren es sogar 670 Schüler. In diesem Jahr führten die Grundschüler das Erbe der Gymnasiasten weiter und engagierten sich für eine saubere Umwelt.

Die Aktion zielte nicht nur darauf ab, die Stadt von Müll zu befreien, sondern auch darauf, das Bewusstsein für Umweltthemen bereits in jungen Jahren zu schärfen. Lehrer Dominik Huber betonte die Bedeutung frühzeitiger Umweltbildung: „Je früher die Kinder lernen, die

Umwelt zu respektieren und achtsam mit ihr umzugehen, desto stärker wird ihr Engagement für den Umweltschutz sein.“

Bürgermeister würdigt das Engagement der Schüler

Bürgermeister Michael Hetzl würdigte das Engagement der Dritt- und Viertklässler persönlich und bedankte sich bei den beteiligten Schulen für ihren Einsatz. Für die Kinder und ihre Lehrer war dies ein erfolgreicher Start in die Sommerferien, bei dem sie nicht nur die Stadt sauberer hinterließen, sondern auch ein starkes Signal für den Umweltschutz setzten.

Der Erfolg dieser Aktion zeigt, dass Umweltschutz ein Thema ist, das Menschen jeden Alters mobilisieren kann. Durch die Integration von Umweltthemen in den Lehrplan können Schüler nicht nur theoretisches Wissen erlangen, sondern auch praktische Fähigkeiten zur nachhaltigen Gestaltung ihrer Umgebung entwickeln.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de